



Pfaffengut Plauen

Vogtländisches Umwelt- und Naturschutzzentrum



Aktualisierte

Umwelterklärung 2016

**Vogtländisches Umwelt- und
Naturschutzzentrum Pfaffengut Plauen
Förderverein Pfaffengut Plauen e.V.**

Pfaffengutstr. 16 | 08525 Plauen

Gemäß der EG-Öko-Auditverordnung 1221/2009

Berichtszeitraum: 2016

Übersichtsplan



Organisationsstruktur



Kernindikatoren

	2012	2013	2014	2015
Besucherzahlen				
Besucherzahlen, gesamt	10195	10447	10170	*12697
Besucherzahlen Umweltbildung	2228	2070	2943	3439
Besucherzahlen Veranstaltungen	2518	2181	2386	4445
Besucherzahlen Vermietung	4317	4832	3525	3466
Übernachtungen	1132	1364	1316	1347

*2200 zum Freie Presse Wandertag.

Mitarbeiter				
Mitarbeiter (auf volle Stellen gerechnet)	5,25	5,5	4,5	4,5
Mitarbeiter gefördert über				
AGH/Bürgerarbeit	8	8	8	5
Praktikanten FÖJ BFD	2	2	2	3

Projekte				
Projekte, gesamt	212	226	233	236
Besucher Umweltbildung/Projekt	10,51	9,16	12,63	14,57

Wärmeenergie				
Flüssiggas (m ³)	*154,00	**491,00	241,24	316,72
Diesel (l)	309,98	372,70	293,34	502,13
Holz (rm)	41,80	40,10	28,20	39,35
Wärmeenergie, gesamt (kWh)	129.941,75	134.260,85	92.043,39	128.844,02
Wärmeenergieverbrauch / Besucher	12,75	12,85	9,05	10,15
CO ₂ -Emission (kg)	4453,57	6887,90	4212,06	6015,14
Kosten (€)	3473,2	3983,27	3275,88	4287,44

*Heizung wurde am 15.11.2012 in Betrieb genommen.

** Absenkttemperatur der Heizung wurde auf 10°C eingestellt.

Strom				
Stromverbrauch (kWh)	13558	12910	12770	12328
Stromverbrauch / Besucher	1,33	1,24	1,26	0,97
Kosten (€)	3423,02	3365,66	3330,33	3363,28
CO ₂ -Emission (kg)	8.365	7.965	7.879	7.606

Wasser

Wasserverbrauch (m ³)	221	108	109	106
Wasserverbrauch l/ Besucher	21,68	10,34	10,72	8,35
Kosten (€)	569,08	345,00	347,38	341,44

Abwasser

Abwassermenge (m ³)	*221	108	109	106
Verbrauch l/Besucher	21,68	10,34	10,72	8,35
Chemischer Sauerstoffbedarf CSB (mg/l)	**	28	35	35
Biochemischer Sauerstoffbedarf BSB ₅ (mg/l)	**	2	4	5
pH	**	6	6,17	6,63

* Erhöhter Wasserverbrauch aufgrund des Dichtigkeitstests der Pflanzenkläranlage.

** 2012 keine Werte, da Anlage neu in Betrieb genommen.

Abfallmenge

Abfallmenge (m ³), gesamt	68,00	68,00	66,56	56,42
Gelbe Tonne (m ³)	28,60	28,60	28,60	24,20
Papier (m ³)	28,60	28,60	28,60	23,10
Biomüll (m ³)	3,12	3,12	3,12	2,88
Restmüll (m ³)	7,68	7,68	6,24	6,24
Abfallmenge (m ³ /1000 Besucher)	6,67	6,51	6,54	4,44
Kosten (€)	317,02	317,02	331,75	331,75

bn

Umrechnungsfaktoren

Energieart	Umrechnung Heizwert	CO ₂ -Äquivalent
Flüssiggas	25,8 kWh/m ³ *	0,27 kg/kWh****
Holz (Mix)	2100 kWh/rm**	0,02 kg/kWh****
Diesel	9,925 kWh/l***	0,3 kg/kWh****
Strom-mix		0,28 kg/kWh****

* http://energieberatung.ibs-hlk.de/planheiz_gas.htm

**<http://www.rf-energie.de/brennstoff-holz.html>

***http://www.dwv-info.de/wissen/tabellen/wiss_enr.html

****<http://www5.umweltbundesamt.at/emas/co2mon/co2mon.htm>

CO₂-Äquivalent [kg]

Energieart	2012	2013	2014	2015
Flüssiggas	1.073	3.420	1.680	2.206
Holz (Mix)	923	1.110	873	1.495
Diesel	2.458	2.358	1.658	2.314
Gesamt	4.454	6.888	4.212	6.015

Abwasser Grenzwerte nach Wasserrechtlicher Genehmigung

	mg/l
Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅)	40
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	150

Umweltreview

Dem Umweltschutzgedanken innerhalb des Pfaffengut Plauen wurde seit der Gründung eine große Bedeutung beigemessen, nicht zuletzt deshalb, weil umweltfreundliches Verhalten einen wesentlichen Aspekt in der Umweltbildung darstellt. Vor den Szenarien sich wandelnder Klimabedingungen stellt sich immer drängender die Frage nach dem Lebensstil jedes Einzelnen, global betrachtet sogar ganzer Gesellschaften. Energie effizienter zu nutzen, Emissionen zu reduzieren, der ressourcenschonende Umgang mit Rohstoffen, Müll zu vermeiden und/oder zu recyceln sind Aufgaben, die jeden von uns unmittelbar betreffen.

Durch unsere tägliche Arbeit im Pfaffengut Plauen entstehen direkte und indirekte Umweltauswirkungen. Die direkten, wie beispielsweise Energieverbrauch, Wasserverbrauch oder Abfallaufkommen, entstehen unmittelbar am Standort. Zur Veranschaulichung dieser Umweltaspekte und als Managementinstrument wird ein Umweltreview erstellt, das den In- und Output von Stoff- und Energieflüssen beschreibt. Für die wichtigsten Ressourcen werden die Daten jährlich erfasst und als Kernindikatoren in den Umweltreview aufgenommen. Dies erleichtert den Vergleich zwischen den verschiedenen Jahren, ermöglicht zudem einen Vergleich mit ähnlichen Einrichtungen und dokumentiert die Wirksamkeit von Maßnahmen des Umweltprogramms.

1 Indirekte Umweltauswirkungen

Das Pfaffengut als Lernort für Mensch und Natur versteht sich als ökologische Bildungseinrichtung. Daher ist die Beobachtung und Dokumentation unserer Umweltauswirkungen durch das Umweltmanagementsystem von zentraler Bedeutung.

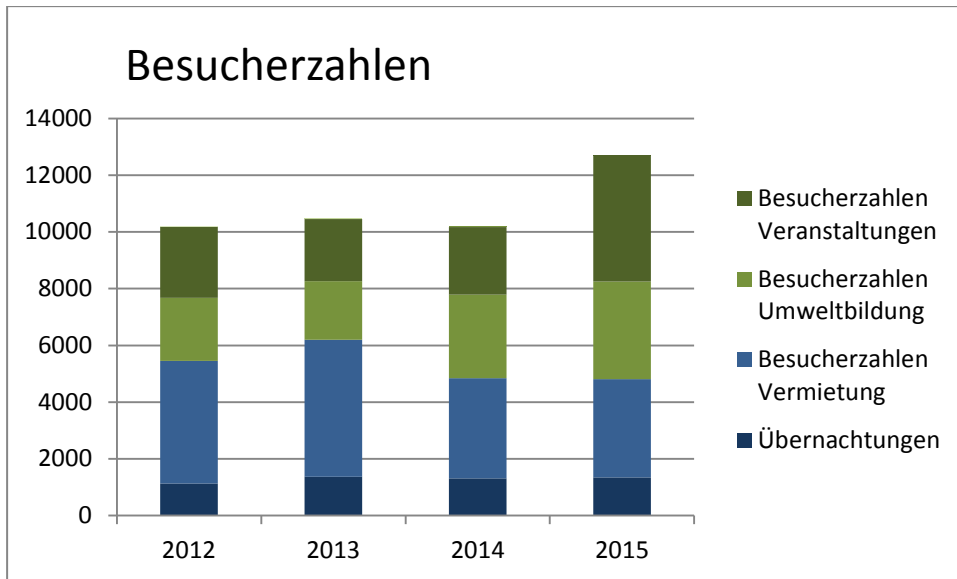
In unserer Bildungsarbeit möchten den Besuchern die Handlungsmöglichkeiten jedes Einzelnen aufzuzeigen, um im alltäglichen Leben auf Umweltaspekte und deren Auswirkungen bewusster zu achten.

Die Vernetzung mit anderen Einrichtungen wird durch Aktionen und Veranstaltungen vertieft und weiter ausgebaut. Partner im Netzwerk des Pfaffengutes sind Schulen, Kindergärten, Multiplikatoren, die Lokale Agenda Plauen, der Spiel-Spaß-Kindertreff e.V., der BUND e.V. Regionalgruppe Vogtland, der Eine-Welt-Laden Plauen u.v.a.

2 Direkte Umweltauswirkungen

Entwicklung der Besucherzahlen

Seit 2012 halten sich die Besucherzahlen konstant bei um die 10 000. 2015 erhöhten sich die Besucherzahlen auf ~12 000, bei den Veranstaltungen erhöhten sich die Besucherzahlen durch die Durchführung des Freie Presse Wandertages (2200 Besucher) im Pfaffengut. Der positive Trend für die Besucherzahlen unserer Umweltbildungsveranstaltungen setzt sich fort. Unser Ziel, die Besucherzahlen um 5 % zu erhöhen, haben wir mit 16,85 % mehr als erfüllt. Die Besucherzahlen wirken sich unmittelbar auf einige der Kernindikatoren der Einrichtung aus. Natürlich auch auf die organisatorischen Anforderungen der Einrichtung

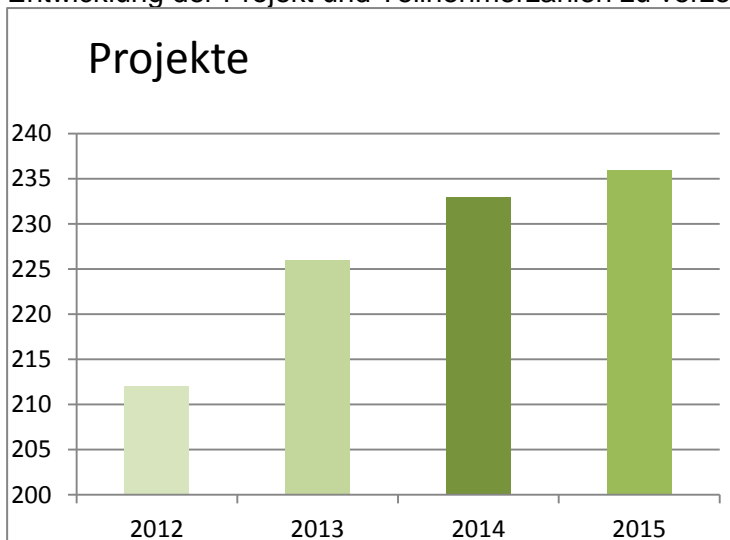


Projekte

2012 haben wir die Projektarbeit neu strukturiert. Das Themenspektrum wurde erweitert und neu gegliedert:

- Gutsleben – das einstige Leben auf dem Pfaffengut möchten wir nachzeichnen und einige Lebensbräuche des Vogtlandes wieder beleben.
- Elemente – experimentelles (Aus)probieren rund um die vier Elemente Wasser, Erde, Luft und Feuer.
- Lebensräume – eintauchen in die Lebenswelten rund um das Pfaffengut.
- Tiere – auf den Spuren unserer Haus- und Wildtiere auf dem Hof.
- Kunst & Kunterbunt – gestalten mit Materialien aus der Natur oder mit Nichtmehrgebrauchtem, Ausrangiertem, Weggeworfenem ...

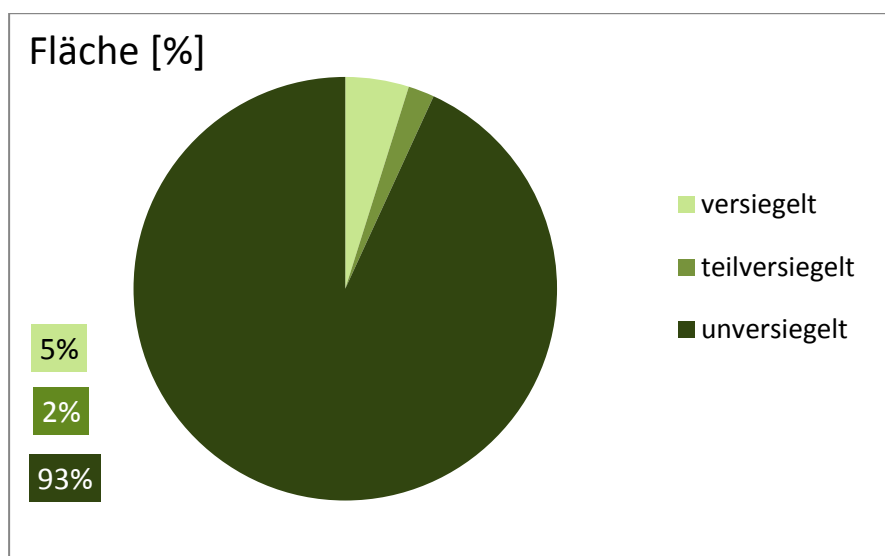
Ein Faltblatt zu den Angeboten wurde erstellt und der Internetauftritt überarbeitet. Die Angebote werden rege von Kindergärten und Schulklassen genutzt. Es ist seither eine positive Entwicklung der Projekt und Teilnehmerzahlen zu verzeichnen.



Biodiversität

Das Grundstück liegt zu einem Teil umgeben vom Plauener Stadtwald. Andererseits tragen unsere Streuobstwiese, der Teich als regenwassergespeistes Feuchtbiotop, Hecken, Steinmauern und Sukzessionsflächen zur Biotop- und Artenvielfalt um das Gelände und der angrenzenden Flächen bei. Viele verschiedene Nistkästen in der Umgebung für Vögel, Fledermäuse und Hornissen ergänzen die Lebensräume. Im Kuhstall nisten jährlich 4-5 Paar Rauchschwalben. In der Heuübernachtung lebt eine Wochenstube von Fledermäusen (Braunes Langohr). In unserem Garten wurden über ein Projekt fledermausfreundliche Pflanzen gepflanzt und unsere Zäune umgeben breite Brennnesselgürtel, um die Artenvielfalt der Schmetterlinge und Nachtfalter zu erhöhen.

Unser Gutsпарк, auf einer für das Vogtland typischen Pöhlkuppe gelegen, weist naturnahen Waldbestand auf. Die Hauptbaumarten sind Eiche und Kiefer.



Das Grundstück ist ca. 7 ha groß, nur rund 5% sind vollversiegelt (Gebäude), 2 % teilversiegelt und 93 % unversiegelt. Die Grundpflege der Außenanlagen wird von unseren Mitarbeitern durchgeführt. Bei der Pflege der verschiedenen Nistmöglichkeiten unterstützen uns ehrenamtliche Helfer. Die Räumung bei Schnee wird von unseren Mitarbeitern durchgeführt, wobei dabei Wert darauf gelegt wird, dass kein Streusalz zum Einsatz kommt.

Gebäude

Der Gebäudekomplex des Pfaffengutes Plauen gliedert sich in verschiedene Bereiche:

Die Gebäude des **Vierseithof** stammen aus der Zeit um 1900 mit Stallgebäuden, Scheune und Verwalterhaus. Nach und nach wurden die Gebäude mit investiven Mittel der Stadt Plauen, viel Eigenleistung des Fördervereins und der Nutzung von AGH/Bürgerarbeit saniert.

Das **Jagdhaus** als Wohnhaus für die Arbeiter des Gutes gebaut, liegt es etwas abseits. Wichtige bauliche Veränderungen waren 2012 der Anschluss an die Pflanzenkläranlage und der Einbau einer Flüssiggasheizung. 2013 wurden die Fenster im gesamten Haus erneuert. 2014 wurde der noch vorhandene offene Kamin mit einem Kaminofen getauscht.

Alle Gebäude gehören zum Bestand der Gebäudes und Anlageverwaltung (GAV) der Stadt Plauen, das auch die Verantwortung für die Instandhaltung hat.

Der Förderverein Pfaffengut Plauen e.V. und der BUND e.V. Landesverband Sachsen haben das Pfaffengut einschließlich 7 ha umliegendes Land gepachtet. Die Verantwortung für den Betrieb, Renovierungen und die nutzerspezifischen Einrichtungen, wie Möblierung oder Medien obliegt dem Förderverein Pfaffengut Plauen e.V.

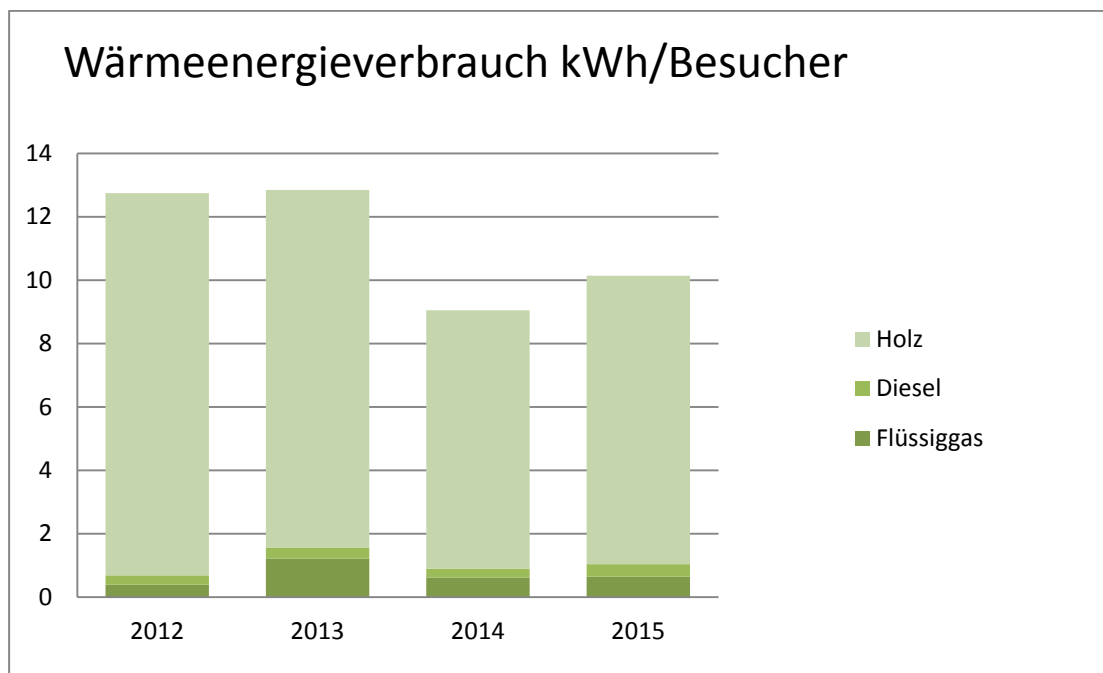
Die GAV als wichtiger Partner wurde von Anfang an aktiv in das Umweltmanagement mit einbezogen. So ist es selbstverständlich, dass bei Renovierungen Umweltgesichtspunkte immer in Entscheidungen miteinbezogen werden. Der Gutshof steht unter Denkmalschutz, natürlich wird in die Planungen die Untere Denkmalschutzbehörde einbezogen.

Wärmeenergie

Die Heizung/bzw. Heizbarkeit der verschiedenen Gebäudebereiche ist sehr unterschiedlich:

Im Haupthaus befindet sich eine Holzstückheizung, die 2010 neu eingebaut wurde. Im Jagdhaus wurde 2012 eine Flüssiggasheizung eingebaut. Der Pferdestall ist ganzjährig nutzbar und wird mit einem Bullerjan geheizt, es besteht die Möglichkeit ihn mit einer Dieselheizung zuzuheizen. Die Schweizer Wohnung und die Gesinde Wohnung werden über eine Kombination aus Kaminofen und Elektroheizung in den Sanitärräumen beheizt. Im Heubodensaal ist die Heizbarkeit saisonal begrenzt und erfolgt bei Bedarf über eine Dieselheizung.

Die Feuerstellen wurden jeweils vom Schornsteinfeger abgenommen, regelmäßig werden die Flüssiggasheizung im Jagdhaus und die Holzstückheizung im Haupthaus geprüft.



Die Verbrauchsdaten richten sich nach dem Einkauf der Energieträger im betreffenden Jahr. Beginnend 2016 haben wir die Holzmenge im Holzschuppen bestimmt und können so den wirklichen Verbrauch dann nachvollziehen.

Der Anstieg im Dieserverbrauch ist bedingt durch eine höhere Vermietung des Heubodensaals in den Monaten Oktober und November 2015. Aufgrund einer

Störung der Flüssiggasheizung muss diese auf einer höheren Grundtemperatur gefahren werden, daher der etwas angestiegene Verbrauch an Flüssiggas im Vergleich zu 2014.

Energie

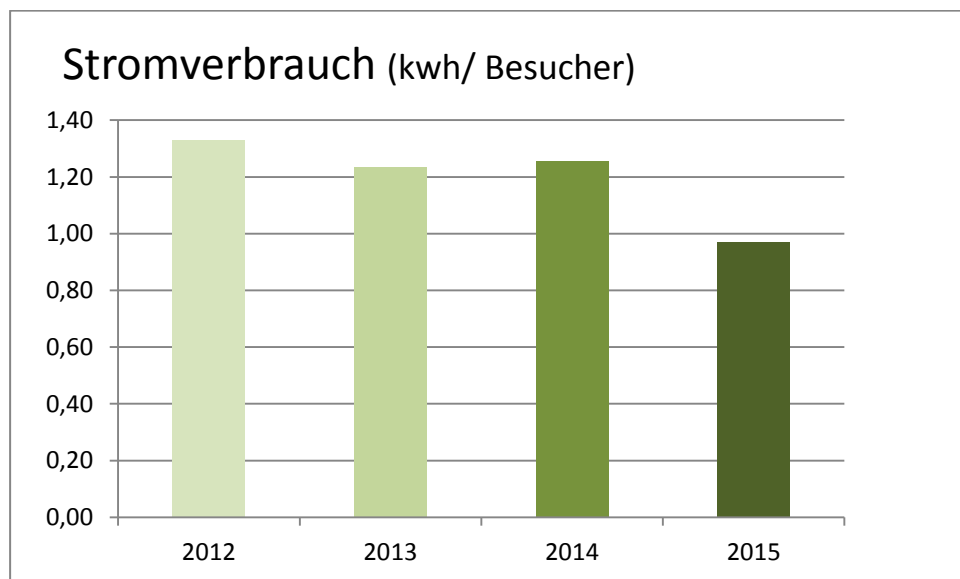
Den Strom für das Pfaffengut liefern die Stadtwerke Plauen.

Wichtige große Stromverbraucher sind:

- Warmwasseraufbereitung/Heizung in den verschiedenen Vermietungsräumen (Im Winter muss in den Sanitärräumen teilweise elektrisch geheizt werden, um den Frostschutz zu gewährleisten.)
- Maschinen wie Holzspalter und Kreissäge für die Aufbereitung unseres Brennholzes
- Keramikofen in unserer Kreativwerkstatt
- Kühltruhe für das Futter der Wildkatze
- PC-Arbeitsplätze und Server

Bei der Auswahl von Elektrogeräten (Geschirrspülern, E-Herd, Waschmaschine, Kühlschränken) wurde stets auf den niedrigen Energieverbrauch geachtet.

Die Mitarbeiter sind angehalten, in vermietungsfreien Zeiten die stromverbrauchenden Geräte auszustellen. Beim Betrieb des Keramikofens wird darauf geachtet, dass er möglichst voll ausgelastet ist. Insgesamt werden durch konsequente Nutzung von Netzsteckerleisten die Stand-by-Verluste von Geräten minimiert. Bei der Außenbeleuchtung tragen Bewegungsmelder dazu bei, dass nur bei Bedarf Licht brennt.

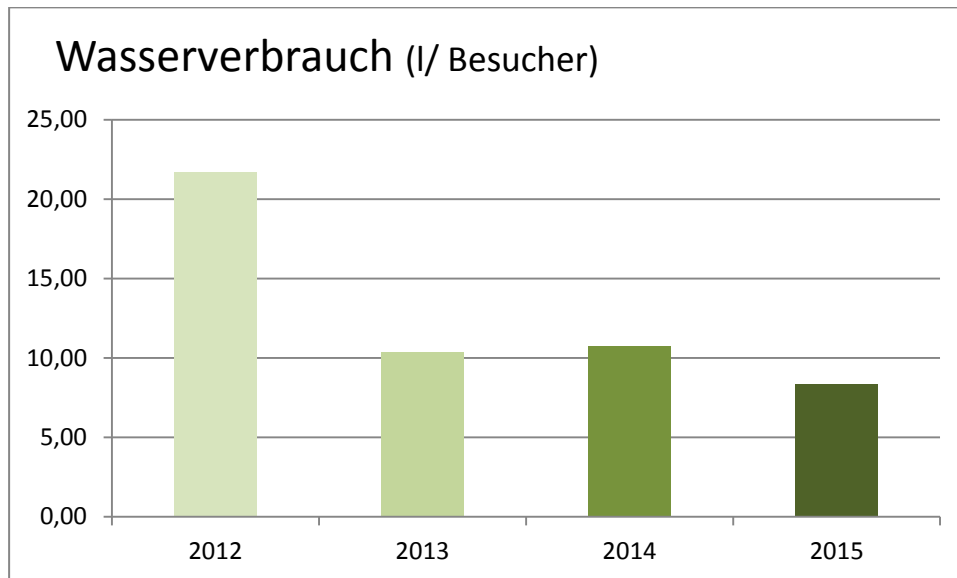


Der anhaltend positive Trend ist neben unseren verstärkten Energiesparmaßnahmen auf die milden Winter der letzten Jahre zurückzuführen.

Wasser

Der Hauptwasserverbrauch entsteht durch die Besuchertoiletten und die Wohnungen. In allen Toiletten sind wassersparende Druckspüler angebaut.

Die Bewässerung unseres Gartens erfolgt durch die Nutzung von Regenwasser. 2015 erfolgte teilweise die Anbindung der hinteren Dachhälfte der Scheune zur Steigerung nutzbarer Regenwassermengen.



Abwasser

Unser Abwasser wird in einer Pflanzenkläranlage gereinigt, die 2012 erneuert wurde. Die wasserrechtliche Erlaubnis der Unteren Wasserbehörde liegt vor.

In einer Pflanzenkläranlage werden die Selbstreinigungskräfte der Gewässer genutzt und optimiert. Das Abwasser fließt zunächst in die Vorklärung (3 Kammergrube) und wird von den groben Schmutzstoffen befreit. Dieser Vorreinigung ist dann das Pflanzenbeet nachgeschaltet, das horizontal vom Wasser durchlaufen wird. Hier erfolgt die biologische Reinigung des Abwassers. Das Pflanzenbeet entwässert über eine in Kies eingebettete Bodendrainage. Das gereinigte Wasser kann nun unbedenklich in unseren Teich geleitet werden.

Bemessung: 25 EGW (Einwohnergleichwerte)

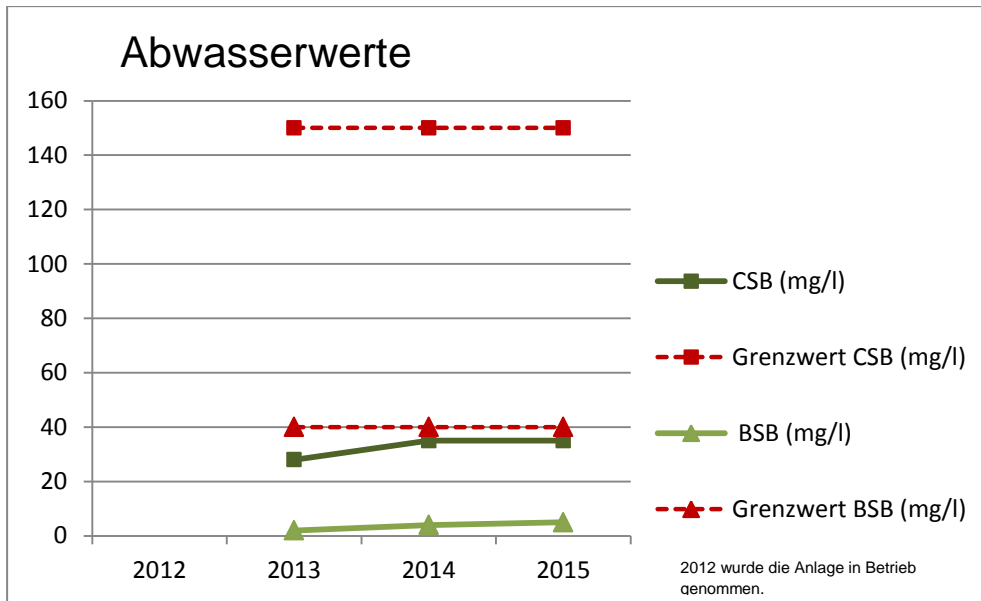
3-Kammergrube: Nutzvolumen: 19,5 m³

Pflanzenbeet, horizontal durchströmt: Fläche 125 m² (wirksame Breite: 25 m, wirksame Länge in Fließrichtung: 5 m)

Höhe des Bodenfilters: 0,60 m

Zur Dokumentation sind wir verpflichtet ein Betriebstagebuch zu führen. Es gilt die Kleinkläranlagenverordnung. Die Anlage wird einmal im Jahr durch den Abwasserzweckverband (ZWAV) geprüft. Die Grenzwerte wurden eingehalten.

Im Dezember 2015 wurden die Vorklärgruben abgepumpt, insgesamt 28,5 m³ Klärschlamm.



Papier / Büro- und Verbrauchsmaterialien

An einem Umweltbildungszentrum ist die Information der Besucher von großer Bedeutung. Diese findet natürlich in den vielfältigen Veranstaltungen aber auch durch Infomaterialien, wie beispielsweise für unsere Veranstaltungen, die Angebote der Natur- und Umweltbildung, der Kindergeburtstage und der Vermietung, statt.

Hauptverbrauchsgut im Bürobereich ist Papier für Drucker und Kopierer. Daneben wird Papier für Karteikarten, Versandtaschen und Gesprächsnotizen gebraucht. Inzwischen wird für den Bürobedarf ausschließlich Recyclingpapier verwendet und vielfach Konzeptpapier auch für Ausdrücke wiederverwendet. Es wird darauf geachtet keine überflüssigen Ausdrücke zu erstellen, möglichst beidseitig zu drucken und alte Drucksachen ggf. als Notizzettel weiter zu verwenden.

Bei Broschüren/Flyern wird beim Druck auf die Herkunft des Holzes (FSC) geachtet und wo möglich auf Recyclingprodukte zurückgegriffen.

Sonstige Verbrauchsmaterialien im Büro:

Für den Kopierer und die Drucker fallen Tonerkartuschen an (insgesamt ca. 9 Stück pro Jahr). Die sonstigen Büromaterialien, wie Kleber, Ordner, Stifte, beziehen wir von einem Ökoversand.

Abfall

Die Abfalltrennung (Restmüll, Gelbe Tonne, Papier, Glas und Sondermüll) ist verwirklicht. Es sind ausreichend Behälter für die verschiedenen Abfallarten vorhanden, die regelmäßig von unseren Mitarbeitern geleert werden.

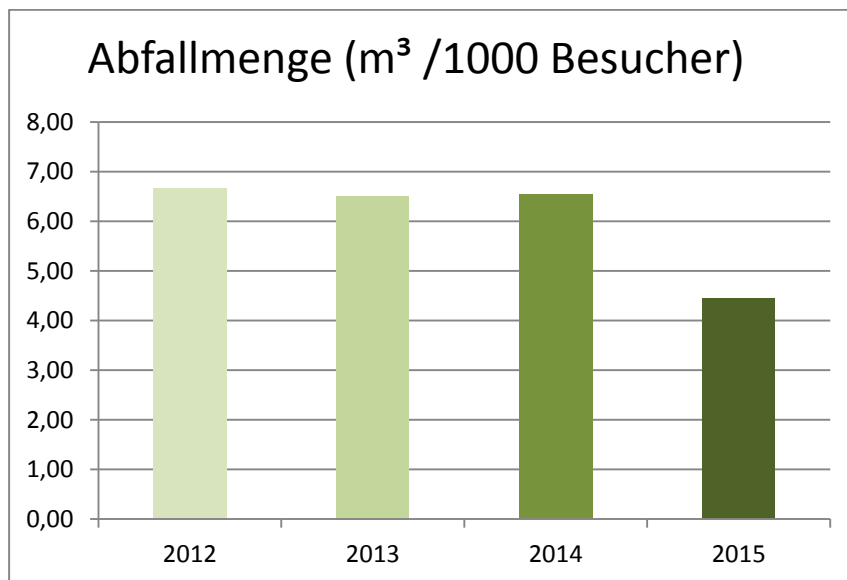
Die Entsorgung erfolgt über die Kreisentsorgungs GmbH Vogtland (KEV).

Altglas und Batterien fallen lediglich in haushaltsüblichen Mengen an. Die Fahrten zu entsprechenden Wertstoffsammelstellen (Altglas, Batterien, Leuchtstoffröhren und anderer Sondermüll, Metall) erledigen die Mitarbeiter des Pfaffengutes. Tonerbehälter sammeln wir über den „Umweltdrachen“.

Für die Besucher stehen unter der Remise und in der Scheune Mülleimer zur Verfügung. Schulklassen werden bereits in den Vorgesprächen gebeten, möglichst kein Verpackungsmaterial mitzubringen, sondern die Verpflegung in Mehrweg-Verpackungen zu transportieren.

Das Abfallaufkommen wurde anhand der Anzahl an Abfuhren nach dem jährlichen Abfallkalender berechnet.

Der im Garten anfallende Grünabfall wird kompostiert.



Verkehr

Das Pfaffengut ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach einem kleinen Fußweg gut zu erreichen.

Bus Linie | Alte Schmiede Fußweg ca. 15 min

Straßenbahn Linie 4 | Preißelpöhl Fußweg ca. 45 min

Deutsche Bahn Plauen-Zwickau | Jößnitz Fußweg ca. 45 min

Deutsche Bahn Plauen-Zwickau |Jocketa Fußweg ca. 60 min

Deutsche Bahn Plauen-Gera | Bartmühle Fußweg ca. 45 min

2014 wurde auf einer Grünfläche an der Zufahrt zum Pfaffengut ein Parkplatz für die Besucher angelegt. Beim Bau wurde darauf geachtet die Zu- bzw. Abfahrt mittels Schotterrasen zu befestigen, aber nicht vollständig zu versiegeln.

Ziele und Maßnahmen (2015-2017)

Oberziel	Feinziel	Maßnahmen	Verantwortung	Umsetzung	Priorität	Realisierung
Bewusstseinsbildung	Erhöhung der Besucherzahlen Umweltbildung um 5%	Optimierung unserer Umweltbildungsangebote (altersgerecht, erlebnisorientiert, lehrplanbezogen)	MA Umweltbildung	laufend	A	16,85 % Erhöhung der Besucherzahlen im Vergleich zu 2014, 2016 sollen die Besucherzahlen gehalten werden.
		intensive Öffentlichkeitsarbeit unter Nutzung verschiedener Medien	Hofleitung	laufend	A	
	Entwicklung der Umweltbildungselemente	Erweiterung des Erlebnispfad WILDKATZENSPRUNG (Kombination von Spiel- und Wissens-elementen)	Hofleitung	Sep 15	A	Erlebnispfad wurde im Sep. 2015 der Öffentlichkeit übergeben
		Informationstafeln zur Streuobstwiese und dem Naturgarten	Hofleitung	Okt 15	A	Fertigstellung & Aufstellung der Infotafeln
		Überarbeitung der Ausstellung verschiedener Arten von Nistkästen	MA Umweltbildung	Okt 15	A	weiterhin in Arbeit, zu 50% fertiggestellt
Besucherezufriedenheit	Entwicklung eines Besucherfragebogens	MA Umweltbildung	Mrz 16	B	Der Fragebogen ist fertig für die Vermietung, für die Projekte steht er noch aus.	
Biodiversität	Erstellung einer Artenliste		Hofleitung	2017	C	Für die Amphibien und Vögel begonnen.
	Erhaltung der Fledermauspopulationen	Pflege der „Fledermauspflanzen“ im Bauerngarten	Ehrenamtliche Garten	laufend	A	2015 erfolgt.
		Kontrolle und Pflege der Winter- und Sommerquartiere der Fledermäuse	Ehrenamtliche Fledermaus	jährlich	A	2015 erfolgt.
	Erhaltung der Artenvielfalt	Kontrolle und ggf. Reparatur/Ersatz der Kästen in den Wintermonaten.	Ehrenamtliche Vögel	jährlich	A	2015 erfolgt.

	verschiedener Vogelarten	Erhaltung offener Lehmstellen für die Rauchschnalben.	Ehrenamtliche Vögel	laufend	A	2015 erfolgt.	
		Rechtzeitige Öffnung der Fenster zum Kuhstall.	Ehrenamtliche Vögel	jährlich	A	2015/2016 erfolgt.	
	Erhaltung der Artenvielfalt der Lurche und Kriechtiere	Aufbau und Kontrolle des Amphibienschutzzauns	MA Landschaftspflege	jährlich	A	Saison 2016 abgeschlossen.	
		Pflege unseres Teiches und des dazugehörigen Umfeldes.	Ehrenamtliche Amphibien/MA Landschaftspflege	jährlich	A	Mahd des Schilfs abgeschlossen.	
	Erhaltung der Artenvielfalt verschiedener Insektenarten	Erhaltung der Brennnesselstreifen	MA Landschaftspflege	jährlich	A	2015 erfolgt	
		Pflege und Erneuerung von Insektenhotels	MA Umweltbildung	jährlich	A	2015 erfolgt.	
	Pflege der Streuobstwiese	Naturschutzgerechte Pflege der Streuobstwiese.	MA Landschaftspflege	jährlich	A	2015 erfolgt.	
		Nachpflanzen alter Obstsorten.	Ehrenamtliche		B	2015/2016 erfolgt.	
	Reduktion von Emissionen	Senkung der Gesamt-kWh um 5 %	Dämmung im Bereich der Schweizer Wohnung	Hofhandwerker/ Ehrenamtliche	Mrz 16	B	Voraussichtlicher Beginn Okt 2016
			Vermeiden von Stand-by Betrieb von PCs/Monitoren/anderen elektrischen Geräten	alle Mitarbeiter	laufend	A	2015 erfolgt
Erneuerung von Fenstern im Haupthaus			GAV	2016 (abhängig vom Haushalt der Stadt Plauen)	B	2016 geplant.	
Vollständige Dämmung des Haupthauses			GAV		B	2016 keine ausreichenden Haushaltmittel	
Senkung von Feinstaub-/CO ₂ -Emission		Pflanzung einer Hainbuchenhecke und Feldahornen	MA Landschaftspflege Ehrenamtliche	Apr 15	B	Mai 2015 abgeschlossen.	
		Verwendung von gut getrocknetem Holz. Regelmäßige Wartung der Heizungsanlage.	Hofhandwerker	laufend (Heizperiode)	A	2015/2016 erfolgt.	
Abfallvermeidung		Exakte Abfalltrennung und die konsequente Nutzung des vorhandenen Abfalltrennungssystem.	alle Mitarbeiter	laufend	A	in ständiger Optimierung	
		Einweisung in unser Abfalltrennsystem für Kinder und Jugendliche sowie Mieter.	MA Umweltbildung MA Vermietung	laufend	A	2015 erfolgt	

		Kompostierung des Grünabfalls im Bauerngarten.	Ehrenamtliche Garten	laufend	A	2015 erfolgt
		Entwurf eines Entsorgungsplans und Aushang an den Abfalltrennsystemstellen.	MA Umweltbildung	Mrz 16	A	2016 abgeschlossen
Senkung Trinkwasser-verbrauch	Wassereinsparung	Konsequente Nutzung der Spartaste in unseren Sanitäranlagen.	alle Mitarbeiter und Gäste	laufend	A	in ständiger Optimierung
		Nutzung des Geschirrspülers, erst bei kompletter Füllung. Nutzung des Spar- oder Ecomodus.	MA Vermietung	laufend	A	2015 erfolgt
	Erhöhung des Regenwasseranteils am Gießwasser auf 90%	Anschluss des hintern Scheunendaches an Wasserbehälter mit Zugang zum Garten	Ehrenamtliche	Jun 15	B	2015 erfolgt. 2. Bauabschnitt 2016.
Verbesserung der Organisation	Beschreibung und Dokumentation relevanter Geschäftsprozesse, Optimierung der Dokumentenlenkung		Hofleitung/ Büroleitung	laufend	B	in ständiger Optimierung
	Infotag für alle Mitarbeiter, Ehrenamtliche und Honorarkräfte über Neuerungen und ggf. Auffrischung sicherheits- oder umweltrelevanter Aspekte		Hofleitung/ alle Mitarbeiter	jährlich	A	Nachweis in Dienstberatungsprotokollen
	Erste Hilfe Kurs		alle Mitarbeiter	Mrz 16	B	Mrz 2016 durch 4 MitarbeiterInnen besucht.

Legende Priorität

A

hohe Priorität: rasch & einfach realisierbar; großes Potenzial bezüglich Kundenzufriedenheit; Ertrag oder Einsparungen (sofort realisieren!) kurzfristig hoher Nutzen, geringer Investitionsaufwand.

B

mittlere Priorität: Umsetzung vorbereiten: Mittelfristig hoher Nutzen, mittlerer Investitionsaufwand.

C

langfristige Priorität: Umsetzung planen: Langfristig hoher Nutzen, hoher Investitionsaufwand (im Auge behalten!)



Maßnahme abgeschlossen

Maßnahme erfolgt

Maßnahme in Bearbeitung

Maßnahme noch nicht in Angriff genommen

Termin für die nächste Umwelterklärung

Die aktualisierte Umwelterklärung des Fördervereins Pfaffengut Plauen erscheint jährlich. Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im März 2017 veröffentlicht werden.

Erklärung des zugelassenen Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Unterzeichnete, Dr. Helmut Englmeier, EMAS-Umweltgutachter der TÜV SÜD Umweltgutachter GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0221, zugelassen für den Bereich 85.50 (NACE-Code) bestätigt, begutachtet zu haben, der Förderverein Pfaffengut Plauen e.V., wie in der Umwelterklärung der Organisationen

Förderverein Pfaffengut Plauen e.V.
Pfaffengutstr. 16
08525 Plauen

mit der Registrierungsnummer DE-123-00061 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisationen und der Standorte ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation und der Standorte innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Waldershof, den

Dr. Helmut Englmeier

Umweltgutachter DE-V-0221